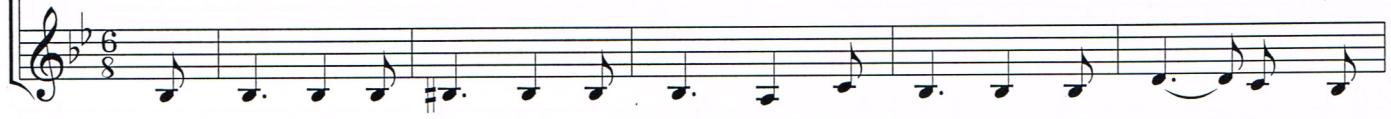


G-moll



Weit hin - ter die Wol - ken zur himm - li - schen Hö - he führt mich hier ein
Ich füh - le ein Seh - nen der Seel, die voll Feh - ler, nach o - ben mich
So wü - ten - de Stür - me und Win - de hier to - ben und rei - ßen auf



dor - ni - ger Weg. Zum lo - cken - den Land, zu des Hei - lan - des
zie - het's hier stets. Weit fort von den ir - di - schen fins - te - ren
schlüpf - ri - ger Bahn. Doch mei - ne Seel sieht un - er - müd - lich nach



Nä - he eil ich hin zum Ziel auf ge - fähr - li - chem Steg.
Tä - lern mich tra - gen die Flü - gel des heil - gen Ge - bets.
o - ben und strebt zu den Hö - hen nur stets him - mel - an.



Vor mir sind Ber - ge, grau - si - ge Schluch -
Ver - ges - sen wird bald 's ir - di - sche Stre -
Ich ge - he hier ge - stützt nur auf Gna -



ten, so fins - te - re Buch - ten; mit Ne - bel be-deckt ist die Fern.
ben, die Las - ten im Le - ben und Lei - den der ir - di - schen Welt.
de, denn kurz schon die Pfa - de; und bald scheint mir e - wig die Sonn'.

